Jahresbericht Tagesschule Schuljahr 22/23

Im Schuljahr 22/23 durften wir die drei Standorte der Tagesschule Riggisberg weiter vernetzen. So hatten wir übergreifend eingesetztes Personal, welches die Infoflüsse über die verschiedenen Einsatzorte erleichterte. Ebenso hatten wir Schüler*innen, welche an mehreren Standorten (z.B. Morgenmodul USZ, Mittagsmodul Aebnit oder Mittagsmodul Rümligen, Namimodul UZS) unsere Tagesschule besuchten. Gerade der Transport Rümligen nach Riggisberg forderte uns logistisch, wir konnten aber gute Lösungen dafür finden. Am Standort USZ standen die Ganztagesmodule unter dem Jahresthema «Jahreszeiten» und die Kinder konnten Spiele, Kulinarisches, Basteleien und weitere vielseitige Aktivitäten zu diesem Thema erleben. Auch in der Vernetzung im Dorf hatten wir ein schönes Erlebnis: In der Osterzeit folgten wir mit einer Tagesschulgruppe der Einladung des Altersheims Riggishof und die Kinder vergnügten sich beim generationenübergreifenden Eierfärben.

Während des Schuljahrs durften wir mit zwei Zivis arbeiten. Bela von Planta war schon im letzten Schuljahr bei uns tätig und arbeitete bei uns bis Dezember, nach einigen Reisemonaten kehrte er für die letzten Schulwochen noch einmal zu uns zurück. Claudio Hofer unterstützte uns von Januar bis Mai. Nach wie vor erleben wir die Zivis als wertvolle Stütze und Bereicherung für viele Aufgaben im Schul- und Tagesschulalltag. Gerade mit dem Schulstandort Rümligen, welcher auch Zivi-Zeitfenster in Anspruch nimmt, wird diese Aufgabe noch vielseitiger und breiter.

Im Team durften wir Gisela Rudi und Christine Wilhelmi als externe Mitarbeiterinnen sowie Stefanie von Wattenwyl aus dem Zyklus 3 und Nathalie Kohli aus dem Schulsekretariat begrüssen. Zuzüge und Flüchtlingskinder, welche zur Schule wie auch zur Tagesschule gestossen sind, haben unsere Gruppen kurzfristig vergrössert und das Team hat während dem Jahr Verstärkung gebraucht. Die Vernetzung schätzen wir auch hier – Schulangehörige, welche flexibel an einem Mittagstisch einspringen, ermöglichen dieses Wachstum.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam mit der Tagesschule Schwarzenburg eine Weiterbildung gebucht und haben unser Wissen zu «Notfällen bei Kindern» aufgefrischt. Aus dem Team der Tagesschule ist der Wunsch entstanden, mehr zum Thema ADHS/ASS bei Kindern und den Umgang damit in unserer Arbeit zu erfahren. In Absprache mit den Schulleitungen haben wir Eric Klibstiel von der PH Bern als Angebot für die ganze Schule nach Riggisberg eingeladen. In einer theoretischen Einführung gefolgt von zwei altersspezifischen Praxisnachmittagen konnten wir dort gemeinsam mit den Lehrkräften das Thema vertiefen. Als drittes Engagement im Bereich Weiterbildung war das Tagesschulteam an der Erarbeitung des Verhaltenskodex mit der Fachstelle Limita mit dabei.

Für die weitere Tagesschularbeit stellen sich uns Herausforderungen im Bereich Logistik für Mahlzeiten wie auch Schülertransporte. Nach den Anmeldungen für das neue Schuljahr 23/24 zeigen sich besonders im Aebnit Module mit grossen Kinderzahlen, welche uns fordern werden und eine Umgestaltung der Mittagszeit bedingen.

Zum Vergleich: Für das Jahr 22/23 wurden gesamthaft rund 18'500 Betreuungsstunden abgerechnet, aktuell erwarten wir im neuen Schuljahr 23/24 rund 21400 Betreuungsstunden. Im Jahr 22/23 waren von den Gesamthaft 434 Schüler*innen im August 81 Kinder in der Tagesschule angemeldet (= 19%), im Schuljahr 23/24 starten von den Gesamthaft 427 Schüler*innen 103 bei uns als Tagesschüler*innen (= 24%).

Milena Spycher, Tagesschulleitung Riggisberg